



## Kundgebung zum 81. Jahrestag der US - Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

Donnerstag, 6.8.2026 um 17.00 Uhr, Grasmarkt  
(zwischen Dom und Rathaus)



**Bringt bitte Blumen mit.**

**Wir wollen auf dem Boden ein großes Peace-Zeichen auslegen.**

**Programm: Musik, Redebeiträge, Gedichte, Ausstellung, Kraniche**

### ► **Hiroshima und Nagasaki mahnen!**

Am 6. und 9. August 1945 zerstörten die USA mit zwei Atombomben die Städte Hiroshima und Nagasaki – mit verheerenden, bis heute nachwirkenden Folgen. In Hiroshima starben etwa 140.000 Menschen bis Ende des Jahres 1945, in Nagasaki waren es 74.000 Menschen. Viele überlebten schwer verletzt oder leiden bis heute an den Spätfolgen. Die Atombombenabwürfe markieren einen Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit – sie zeigen das unermessliche Zerstörungspotenzial nuklearer Waffen.



## Atomwaffen abschaffen!

Trotz mehrerer völkerrechtlich verbindlicher Verträge und Gutachten, die Atomwaffen ächten und verbieten und ihre Abrüstung fordern, erleben wir im Moment das Gegenteil. Die Atomwaffenstaaten erweitern ihre Arsenale – 119 Milliarden US-Dollar gaben sie dafür im letzten Jahr aus. Die Doomsday Clock (Weltuntergangsuhr der Atomwissenschaftler) steht heute bei 85 Sekunden vor Mitternacht – so nah an einer globalen Katastrophe wie noch nie.

## Atomwaffen raus aus Deutschland!

Viele Menschen wissen gar nicht, dass es in Deutschland Atomwaffen gibt. Die USA haben in Büchel in der Eifel etwa 20 Atomwaffen gelagert. Soldaten der Bundeswehr üben deren Einsatz. Die Verfügungsgewalt und die Entscheidung über einen Einsatz liegt aber allein bei den USA, zur Zeit also einzig und allein bei Donald Trump. Das ist extrem beunruhigend.

Die sogenannte „nukleare Teilhabe“ Deutschlands verstößt gegen den Atomwaffensperrvertrag. In Übereinstimmung mit der Mehrheit der bundesdeutschen Bevölkerung fordern wir: Atomwaffen raus aus Deutschland!

## NEIN zu allen Plänen für deutsche oder deutsch-französische Atomwaffen!

Atomwaffen gefährden unser aller Leben. Sicherheit kann es mit Atomwaffen nicht geben. Mit viel Glück haben wir bisher überlebt. Auf Glück und verantwortungsvolles Handeln von Politikern sollten wir uns nicht verlassen.

81 Jahre nach den US-Atombombenabwürfen fordern wir:

- Beendigung der nuklearen Teilhabe – Abzug der US-Atombomben aus Deutschland!
- Beitritt der BRD zum Atomwaffenverbotsvertrag!
- Raus aus der Eskalationsspirale!
- Diplomatie – Verhandeln!
- Völkerrecht einhalten! - Alle Kriege beenden!
- Schluss mit der Aufrüstung – Geld für friedliche Zwecke: Gesundheit, Bildung, Umweltschutz, Wohnen, Renten!

**Der Bürgermeister von Hiroshima und Präsident der Mayors for Peace, Kazumi Matsui,** erläutert in einem Grußwort, weshalb die Gedenkveranstaltungen zu Hiroshima und Nagasaki so wichtig sind: „Um die politischen Entscheidungsträger, die Sicherheitspolitiken verfolgen, die auf engstirnigen Eigeninteressen und nuklearer Abschreckung beruhen, zum Umdenken zu bewegen, dürfen wir, die wir eine wahrhaft friedliche Welt anstreben, niemals aufgeben. Stattdessen müssen wir uns noch stärker dafür einsetzen, einen Konsens in der Zivilgesellschaft für die Abschaffung von Atomwaffen zu erzielen. Um dies zu erreichen, muss jeder von uns weniger an sich selbst und mehr an andere denken. (...) Daher ist es von größter Bedeutung, dass Sie in ganz Deutschland Gedenkveranstaltungen zu Hiroshima und Nagasaki organisiert haben, um für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen zu werben.“